

Logbuch

Zusatz-Weiterbildung Spezielle Kinder- und Jugend-Urologie

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

47. Zusatz-Weiterbildung Spezielle Kinder- und Jugend-Urologie

Definition	Die Zusatz-Weiterbildung Spezielle Kinder- und Jugend-Urologie umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Erkennung, Behandlung sowie Nach- und Langzeitbetreuung spezieller angeborener oder erworbener kinder- und jugendurologischer Erkrankungen, Fehlbildungen oder Verletzungen.
Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO	<ul style="list-style-type: none"> - Facharztanerkennung für Urologie oder Kinder- und Jugendchirurgie und zusätzlich - 18 Monate Spezielle Kinder- und Jugend-Urologie unter Anleitung eines Weiterbildungsermächtigten in Kinder- und Jugend-Urologie

Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	nicht vermittelt
A. Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt C								
1. Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Kinder- und Jugend-Urologie								

Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten

Logbuch

Zusatz-Weiterbildung Spezielle Kinder- und Jugend-Urologie

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	nicht vermittelt
Erkrankungen des männlichen Urogenitaltraktes und des weiblichen Harntraktes im Kindes- und Jugendalter einschließlich der pränatal diagnostizierten Fehlbildungen und neonatal erworbenen Erkrankungen				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Symptomatik, Differentialdiagnose und Therapieoptionen seltener und komplexer urologischer Krankheitsbilder bei Kindern und Jugendlichen				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
	Interdisziplinäre Zusammenarbeit einschließlich Fallkonferenzen zur Indikationsstellung zu diagnostischen und therapeutischen Verfahren, Aufklärung über Komplikationen, Nebenwirkungen und Alternativen einschließlich pränataler Beratung und Langzeitbetreuung von Patienten					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundlagen psychosomatischer Störungen und Erkrankungen sowie von Gedeih- und Entwicklungsstörungen				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
2. Diagnostik								

Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten

Logbuch

Zusatz-Weiterbildung Spezielle Kinder- und Jugend-Urologie

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	nicht vermittelt
Methodik diagnostischer Verfahren einschließlich Funktionsuntersuchungen, Bildgebung, Endoskopie, prä- und postoperativer Ultraschall				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
	Sonographie des Abdomens und der Urogenitalorgane bei urologischen Fehlbildungen und Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter	150				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Zystoskopie	25				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Urodynamik bei Fehlbildungen des unteren Harntraktes und neurogenen Blasenentleerungsstörungen	30				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer urologischer bildgebender Verfahren im Kindes- und Jugendalter					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Niere								
Parenchymatöse Nierenerkrankungen, Fehlbildungen, Lage- und Verschmelzungsanomalien				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>

Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten

Logbuch

Zusatz-Weiterbildung Spezielle Kinder- und Jugend-Urologie

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	nicht vermittelt
	Eingriffe an Niere, Nierenbecken, Nebenniere, Harnleiter und Retroperitoneum, insbesondere	20				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Nephrektomie					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Heminephrektomie					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Nierenbeckenplastik					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Adrenalektomie					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Lymphadenektomie					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Uretero-Ureterostomie					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nierenersatztherapie einschließlich Transplantation				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
4. Harnleiter								
Fehlbildungen und Erkrankungen des Ureters				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
	Interdisziplinäres Management bei Dilatation der oberen Harnwege einschließlich vesikoureteralem Reflux					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Komplizierte Harnwegsinfekte und Hämaturie				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Temporäre und rekonstruktive Harnableitungsverfahren				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>

Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten

Logbuch

Zusatz-Weiterbildung Spezielle Kinder- und Jugend-Urologie

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	nicht vermittelt
5. Blase								
Funktionsstörungen des unteren Harntraktes, vesikorener Reflux, Harnröhrenklappen, Blasenektrophie				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
	Eingriffe an Harnblase und Ureter	15				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Endourologische Eingriffe, insbesondere	20				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Ureterorenoskopie					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Harnleiterunterspritzung					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- intravesikale Ureterozelenschlitzung					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Harnröhrenklappenoperation					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Interdisziplinäres Management von Blasen Speicher- und Blasenentleerungsstörungen einschließlich Langzeitbetreuung von Patienten					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Interdisziplinäres Management der neurogenen Blasenentleerungsstörung einschließlich Langzeitbetreuung von Patienten, z. B. bei Meningomyelocele					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Harnsteine								
Harnsteinerkrankungen				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>

Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten

Logbuch

Zusatz-Weiterbildung Spezielle Kinder- und Jugend-Urologie

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	nicht vermittelt
7. Genitale								
Pubertät und ihre spezifischen Störungen				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Sexuelle Differenzierungsstörungen, Intersexualität				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Erkrankungen des äußeren Genitale, Harnröhrenfehlbildungen				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
	Korrektur der Hypospadie aller Schweregrade und anderer komplexer Krankheitsbilder, z. B. buried penis	40				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Revisionseingriffe am Hoden	10				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Traumatologie								
Verletzungen des Urogenitaltraktes im Kindes- und Jugendalter				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
9. Onkologie								
Maligne Erkrankungen des Urogenitaltraktes im Kindes- und Jugendalter				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>

Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten

Logbuch

Zusatz-Weiterbildung Spezielle Kinder- und Jugend-Urologie

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	nicht vermittelt
10. Nachbetreuung								
	Komplikationsmanagement nach operativen Eingriffen					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Interdisziplinäre Nachsorge einschließlich Einleitung und Überwachung rehabilitativer Maßnahmen					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundlagen der sozialmedizinischen Begutachtung nach Behandlung von komplexen Erkrankungen des Urogenitaltraktes im Kindes- und Jugendalter				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
11. Strahlenschutz								
Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>

Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten

Logbuch

Zusatz-Weiterbildung Spezielle Kinder- und Jugend-Urologie

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	nicht vermittelt
	Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten